

Medienmitteilung

20. August 2025, Sensirion Holding AG, 8712 Stäfa, Schweiz
Ad-hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 KR

Starkes Wachstum und signifikant bessere Profitabilität im ersten Halbjahr 2025, Prognose fürs Gesamtjahr bestätigt

Das erste Halbjahr schliesst Sensirion mit einem Umsatz von CHF 184.5 Mio. ab. Dies ist ein organisches Umsatzplus gegenüber der Vorjahresperiode von 45.5 % in Lokalwährungen resp. von 44.2 % in Schweizer Franken. Das Wachstum wurde wesentlich durch die A2L-Leckagesensoren für Klimaanlageanlagen in den USA sowie durch die erhöhte Nachfrage nach Umweltsensoren aus China und aus der breit aufgestellten Distribution getrieben. In drei von vier Endmärkten ergab sich ein substanzielles Wachstum von jeweils über 50 % gegenüber der Vorjahresperiode. Die Bruttomarge liegt mit 51.5 % deutlich über dem Wert der Vorjahresperiode. Die EBITDA-Marge erhöhte sich signifikant auf 19.8 %.

Sensirion hält an der Prognose für das Geschäftsjahr 2025 fest, engt aber die Umsatzerwartung symmetrisch ein: Unter der Annahme einer stabilen Konjunktur geht das Unternehmen von einem konsolidierten Umsatz von CHF 320 bis 340 Mio. aus.

Konsolidiert, in CHF Mio.	1. Januar–30. Juni 2025	1. Januar–30. Juni 2024, bereinigt*	1. Januar–30. Juni 2024
Umsatz	184.5	128.0	128.0
Bruttogewinn	95.0	60.8	59.6
- in % des Umsatzes	51.5%	47.5%	46.6%
Betriebsergebnis	26.3	(2.8)	(31.4)
- in % des Umsatzes	14.2%	(2.2%)	(24.6%)
Gewinn (Verlust) für die Periode	10.4	(2.6)	(36.0)
- in % des Umsatzes	5.7%	(2.0%)	(28.1%)
Unverwässertes Ergebnis je Namenaktie (in CHF)	0.67	(0.17)	(2.31)
EBITDA	36.5	5.9	(22.7)
- in % des Umsatzes	19.8%	4.6%	(17.7%)
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	28.4		7.2
Investitionsausgaben	(12.8)		(22.8)
Freier Cashflow	15.6		(15.5)
	per 30. Juni 2025		per 31. Dezember 2024
Nettoliiquidität (Nettoverschuldung)	68.2		54.4
Anzahl Mitarbeitende (FTE)	1'238		1'164

**Ausserordentliche Wertberichtigung von CHF 28.6 Mio. auf EBITDA-Stufe und CHF 33.4 Mio. auf Reingewinn-Ebene. Alle ausserordentlichen Kosten resultieren aus der Beendigung der Aktivitäten in Berlin im Bereich Condition Monitoring (Zustandsüberwachung), wurden vollumfänglich der Erfolgsrechnung des ersten Halbjahres 2024 belastet und aus Vergleichsgründen adjustiert.*

Das erste Halbjahr 2025 brachte, trotz aller politischen Verwerfungen und Unsicherheiten, einen wesentlichen Wachstumsschub. Dieses Wachstum wurde massgeblich getrieben durch die A2L-Leckagesensoren für Klimaanlageanlagen in den USA sowie durch die erhöhte Nachfrage nach Umweltsensoren aus China und aus der breit aufgestellten Distribution. Dadurch resultierte in drei der

vier Endmärkten ein substantielles Wachstum von jeweils über 50% gegenüber der Vorjahresperiode, wobei die Vorjahresperiode teilweise noch von Lagerkorrekturen unserer Kunden geprägt war. Lediglich der Automobilmarkt stagnierte im Vergleich zum Vorjahr, was primär auf die strukturellen Herausforderungen in der westlichen Automobilindustrie zurückzuführen ist.

Die kürzlich eingeführten US-Zölle gegen die Schweiz und die EU haben nur begrenzte direkte Auswirkungen auf das Geschäft, da ein erheblicher Teil der US-Kunden Produktionsstätten ausserhalb der Vereinigten Staaten betreibt. Das direkte Geschäft mit den USA wird teilweise über Produktionspartner in Mexiko beliefert und profitiert dabei von der derzeitigen Zollbefreiung für Mexiko. Zusätzlich sind Halbleiterprodukte aktuell weltweit von US-Zöllen ausgenommen. Dennoch bleibt das geopolitische und handelspolitische Umfeld sehr dynamisch. Dank der diversifizierten globalen Produktionspräsenz verfügt Sensirion über eine gewisse Flexibilität, um Zollauswirkungen mittelfristig zu optimieren.

Umsatzwachstum von 44 % bei stark verbesserter Ertragslage

Das erste Halbjahr schloss mit einem Umsatz von CHF 184.5 Mio. ab. Dies entspricht einem organischen Umsatzplus von 45.5 % in Lokalwährungen bzw. 44.2 % in Schweizer Franken gegenüber der Vorjahresperiode. Die Bruttomarge liegt mit 51.5 % deutlich über dem Wert der Vorjahresperiode. Dies ist vor allem auf die hohe Auslastung der Fertigungskapazitäten im Komponentenbereich zurückzuführen. Das höhere Umsatzgewicht des margenschwächeren Modulgeschäfts, das dämpfend auf die Bruttomarge wirkt, konnte dadurch überkompensiert werden.

Auf Stufe EBITDA ergab sich ein Ertrag von CHF 36.5 Mio. (+513 % gegenüber der Vorjahresperiode). Die EBITDA-Marge liegt bei 19.8 %. Auf Stufe Betriebsergebnis ergab sich ein Gewinn von CHF 26.3 Mio (14.2 % des Umsatzes). Die stark verbesserte Ertragslage ist die Folge des Umsatzwachstums wie auch der in den beiden Vorjahren durchgeführten Produktivitätssteigerungen und Kostensenkungsmassnahmen. Sensirion verfolgt diese Programme weiterhin, behält aber dabei stets die gut gefüllte Pipeline an kurz- und langfristigen Wachstumsprojekten im Auge.

Der Reingewinn von CHF 10.4 Mio. wurde zusätzlich durch die erhebliche Aufwertung des Schweizer Frankens und die anteilig erfassten Verluste aus der Beteiligung an dem Start-up-Unternehmen Lumiphase beeinflusst. Positiv gegenüber der Vorjahresperiode entwickelte sich der operative Cashflow von CHF 28.4 Mio.

Starkes Umsatzwachstum in drei von vier Endmärkten

Der Automobilmarkt stagnierte in der Berichtsperiode umsatzseitig (CHF 39.3 Mio., –1 % gegenüber der Vorjahresperiode), nachdem er in mehreren vorherigen Halbjahren ein stetiges Umsatzwachstum verzeichnet hatte. Diese Stagnation spiegelt vor allem die schwierige Situation in der westlichen Automobilindustrie wider, in der Sensirions Produkte einen höheren Marktanteil haben als in der chinesischen Industrie. Zusätzlich erfolgte in diesem Halbjahr kein wesentlicher Produktneustart im Automobilbereich. Aufgrund unserer gut gefüllten Produktpipeline, insbesondere im Bereich der Elektroautos, werden in den kommenden Jahren auch in diesem Bereich wieder wachsende Umsatzzahlen erwartet.

Der Medizintechnikmarkt verzeichnete hingegen ein starkes Umsatzwachstum auf CHF 28.5 Mio. (+56 % gegenüber der Vorjahresperiode). Dieses Wachstum basiert einerseits auf neuen Projekten, die in der Berichtsperiode anliefen, und andererseits auf der Erholung des Bestandsgeschäfts im Bereich CPAP und Ventilation. In der Vorjahresperiode litt dieses Geschäft noch stark unter den fortlaufenden Lagerkorrekturen nach der Corona-Zeit.

Der breit gefächerte Industriemarkt verzeichnete ein weiteres kräftiges Umsatzwachstum von 69 % auf CHF 107.0 Mio. Hauptwachstumstreiber war hier das weitere Hochlaufen der A2L-Leckagesensoren für Klimaanlage. Das dabei verwendete neue Kühlmittel der Kategorie A2L ist zwar klimafreundlicher, aber dafür leichter entflammbar. Aufgrund lokaler US-Regulierungen beschränkt sich dieses Geschäft primär auf den US-Endmarkt. Dank der Technologie und des tiefen Verständnisses für die Anwendung

konnte sich Sensirion auf Anhieb als führender Lieferant von A2L-Leckagesensoren positionieren. Der Ramp-up verlief nach Plan und ist mittlerweile abgeschlossen. Nach dem üblichen Frontloading innerhalb der Lieferkette werden im zweiten Halbjahr leicht niedrigere Abrufe für diese Anwendung erwartet. Neben der A2L-Opportunität trugen auch erhöhte Abrufe für zahlreiche etablierte Anwendungen, beispielsweise in Kühlschränken und Lüftungsanlagen, zum Ergebnis bei. Diese Nachfrage wurde zusätzlich durch das laufende Subventionsprogramm der chinesischen Regierung zur Stimulierung der lokalen Nachfrage unterstützt.

Der stark fragmentierte und zyklische Consumermarkt wuchs um 54 % auf CHF 9.7 Mio. Unterstützt wurde dieses Wachstum einerseits durch die mittlerweile bereinigte Lagersituation im breit gefächerten Distributionsmarkt wie auch durch eine erhöhte Nachfrage aus China nach Umweltsensoren, teils getrieben durch das erwähnte Subventionsprogramm.

Weitere Fortschritte in der Umsetzung der Wachstumsstrategie

Auf strategischer Ebene hat Sensirion weitere Fortschritte bei der Umsetzung der ambitionierten Wachstumsstrategie erzielt, die anlässlich des Kapitalmarkttagess im November 2024 präsentiert wurden. Trotz aller geopolitischen Unsicherheiten und Risiken blickt Sensirion unverändert positiv in die mittel- und langfristige Zukunft. Das Unternehmen bleibt dabei der Verpflichtung treu, nachhaltiges Wachstum durch Innovation und Technologie-Führerschaft zu erzielen – ganz nach der Firmenmission «We make the difference in sensing for a better world». In einer Welt, die von wachsender Unvorhersehbarkeit geprägt ist, gewinnt die Kombination aus einem klaren strategischen Kompass, langfristigem, unternehmerischem Denken und hoher Agilität noch zusätzlich an Bedeutung.

Im Rahmen des ersten strategischen Fokus ist es das Ziel für den nächsten mittelfristigen Zyklus, die bereits starke Marktposition im Kernmarkt für Umwelt- und Durchflusslösungen weiter zu festigen und durch neue Produktinnovationen auszubauen. Zur Umsetzung dieses Schwerpunkts trägt unter anderem auch der kürzlich erfolgte Produktionsstart des neuartigen, chipbasierten CO₂-Sensors bei. Er ist einer der weltweit kleinsten Sensoren zur direkten CO₂-Messung und ermöglicht eine Vielzahl neuer Anwendungen zur Überwachung der Raumluftqualität, die bisher aufgrund von Grössen- und Kostenbeschränkungen bisher nicht realisierbar waren.

Im zweiten strategischen Fokus will Sensirion diese Stärke im Kerngeschäft zusätzlich nutzen, um angrenzende neue Anwendungen und Geschäftsfelder zu erschliessen. Dabei setzt das Unternehmen gezielt auf die Basis des praxiserprobten Technologieportfolios und der breiten und langjährigen Kundenbasis. Ein erster wesentlicher Meilenstein ist das erfolgreiche Hochlaufen der A2L-Leckagesensoren für den US-amerikanischen Klimaanlage-Markt. Dank der Technologie und einer engen Zusammenarbeit mit den HLK-Kunden in der Entwicklung dieser neuartigen Applikation konnte Sensirion «den Unterschied machen», der das Unternehmen auf Anhieb zum führenden Hersteller für diese Kategorie von A2L-Sensoren machte. Darüber hinaus arbeitet Sensirion intensiv an weiteren vielversprechenden Leckagesensoren, insbesondere für den Automotive- und den Industriemarkt. Im Rahmen desselben strategischen Fokus 2 hat Sensirion sich zum Ziel gesetzt, der führende Serviceanbieter für die Überwachung der Methanemissionen in der Öl- und Gasindustrie zu werden. Dieses Geschäftsfeld basiert auf sensorbasierten IoT-Lösungen und Dienstleistungen und wird durch die Tochter Sensirion Connected Solutions (SCS) vorangetrieben. Zur Stärkung und Verbreiterung seines Portfolios hat SCS kürzlich die Firma Kuva Systems übernommen. Aus finanzieller Sicht ist die Transaktion nicht wesentlich und hat keinen nennenswerten Einfluss auf die Liquidität oder die Jahresprognose.

Produktionsseitig arbeitet Sensirion weiter an einer Stärkung der Resilienz, sowohl in den Lieferketten als auch in der Positionierung der eigenen Werke. Dabei richtet sich das Hauptwerk in der Schweiz zunehmend auf die hochautomatisierte Komponentenfertigung aus. Diese Fertigung erfordert hohes technologisches Know-how und bietet hohes Innovationspotenzial und sollte daher nahe bei der R&D sein. Die Modulfertigung übernehmen die Werke in Ungarn, China und Korea sowie strategische

Produktionspartner in Mexiko. Im ersten Halbjahr 2025 wurden 42 % des Umsatzes in einem dieser neuen Produktionsstandorte generiert. Diesen Trend zur stärkeren Globalisierung der Wertschöpfung will Sensirion weiter vorantreiben und damit auch die Abhängigkeit vom Schweizer Franken weiter reduzieren.

Jahresprognose bestätigt

Das globale wirtschaftliche Umfeld hat sich in den letzten Monaten verschlechtert, einerseits durch die Unsicherheiten aufgrund der US-Handelspolitik, andererseits aufgrund der abflauenden globalen Konjunktur. Zusätzlich herausfordernd sind die aktuelle starke Abwertung des US-Dollars und die damit einhergehende Abwertung weiterer wichtiger Währungen gegenüber dem Schweizer Franken. Nach einem sehr erfolgreichen ersten Halbjahr geht Sensirion zudem für das zweite Halbjahr von einer moderaten Reduktion der Nachfrage im Bereich der A2L-Leckagesensoren aus. Dies ist auf das übliche Auslaufen des Frontloadings in den Lieferketten zurückzuführen. Darüber hinaus erwartet Sensirion einen dämpfenden Effekt durch das partielle Auslaufen der Stimulierungsprogramme in China.

Trotz der negativen Wechselkurs-Entwicklungen hält Sensirion an der Prognose für das Geschäftsjahr 2025 fest, engt aber deren Umsatzerwartung symmetrisch ein: Unter der Annahme einer stabilen Konjunktur geht Sensirion neu von einem konsolidierten Umsatz von CHF 320 bis 340 Mio. (FY 2024: CHF 276.5 Mio.) aus. Dies entspricht einem prognostizierten organischen Wachstum von 16 bis 23 % gegenüber 2024. Die EBITDA-Marge wird weiterhin innerhalb des mittelfristigen Zielkorridors im mittleren bis hohen Zehnerbereich erwartet.

Telefonkonferenz zu den Ergebnissen des ersten Halbjahres 2025

Heute am Mittwoch, 20. August 2025, 10:00 Uhr (UTC+2), wird eine Telefonkonferenz zu den Ergebnissen des ersten Halbjahres 2025 stattfinden. Die Präsentation wird in englischer Sprache erfolgen. Nach der Präsentation wird die Möglichkeit bestehen, Fragen zu stellen.

Sie können sich mit dem folgenden Link für die Telefonkonferenz registrieren:

<https://attendee.gotowebinar.com/register/8343179343062894686>

Dokumentation

Alle Dokumente werden am 20. August 2025 ab etwa 06:30 Uhr (UTC+2) unter <https://sensirion.com/de/unternehmen/investor-relations/ergebnisse-und-berichte> verfügbar sein.

Finanzieller Kalender

10. März 2026 Geschäftsjahresresultate und -bericht 2025

11. Mai 2026 Generalversammlung 2026

Kontaktinformationen

Investor Relations

Lars Dünnhaupt

Director Investor Relations

Telefon: +41 44 306 40 00

E-Mail: lars.duennhaupt@sensirion.com

Über die Sensirion Holding AG

Die Sensirion Holding AG (SIX Swiss Exchange: SENS) mit Sitz in Stäfa, Schweiz, ist ein führender Hersteller von digitalen Mikrosensoren und -systemen. Das Produktsortiment umfasst Umweltsensoren für die Messung von Feuchte und Temperatur, Kohlendioxid (CO₂), Feinstaub (PM_{2.5}) und flüchtigen organischen Verbindungen (VOC), Durchflusssensoren für Gase und Flüssigkeiten, Differenzdrucksensoren sowie Gasleckagesensoren. Ein internationales Netzwerk von Vertriebsbüros in

den USA, in Europa, China, Taiwan, Japan und Südkorea beliefert die internationalen Kunden mit standardisierten und massgeschneiderten Sensorsystemlösungen für eine Vielzahl von Anwendungen. Sensoren von Sensirion sind an vielen Stellen in der Automobilindustrie, Medizintechnik, Industrie, und Unterhaltungselektronik zu finden. Weitere Informationen finden Sie unter: www.sensirion.com.

Disclaimer

Gewisse Aussagen in diesem Dokument sind in die Zukunft gerichtete Aussagen („forward-looking statements“), einschliesslich derjenigen, welche Wörter wie „glauben“, „annehmen“, „erwarten“ oder andere ähnliche Ausdrücke verwenden. Solche zukunftsgerichteten Aussagen beruhen auf Annahmen und Erwartungen und unterliegen aufgrund ihrer Art bekannten und unbekannten Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren, welche dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge wesentlich von denen abweichen können, welche durch die zukunftsgerichteten Aussagen erwähnt oder impliziert werden. Zu diesen Faktoren gehören unter anderem die zukünftige globale Wirtschaftslage, veränderte Marktbedingungen, Wettbewerb mit anderen Unternehmen, Auswirkungen und Risiken von neuen Technologien, Kosten der Einhaltung von anwendbaren Gesetzen, Regularien und Standards, verschiedene politische, rechtliche, wirtschaftliche und andere Bedingungen in den Märkten, in welchen Sensirion tätig ist, sowie andere Faktoren, auf welche Sensirion keinen Einfluss hat. In Anbetracht dieser Unsicherheiten sollten Sie kein unangemessenes Vertrauen in diese zukunftsgerichteten Aussagen setzen. Sensirion hat weder die Absicht noch die Verpflichtung, zukunftsgerichtete Tatsachen zu aktualisieren oder diese infolge von zukünftigen Ereignissen oder Entwicklungen anzupassen.

Sensirion verwendet bestimmte Kennzahlen für die Performancemessung, die nach Swiss GAAP FER nicht definiert sind. Diese alternativen Performancekennzahlen sind möglicherweise nicht mit ähnlich bezeichneten Kennzahlen anderer Unternehmen vergleichbar. Weitere Informationen zu diesen Kennzahlen finden sich auf www.sensirion.com/additional-performance-measures.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von Effekten dar.